



## **Advent in den Böhmischen Bädern**

Auf Goethes Spuren in Karlsbad/Karlovy Vary, Marienbad/Mariánské Lázně und Franzensbad/Františkovy Lázně

Busreise nach Tschechien in Zusammenarbeit mit Geocultur, Bröskamp Touristik International und der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

26. bis 30. November 2026

## Einladung

Unsere diesjährige Adventsreise führt uns nach Tschechien in das Westböhmisches Bäderdreieck zu den transnationalen UNESCO-Welterbestätten „Bedeutende Kurstädte Europas“. Drei dieser Orte liegen in Deutschland (Baden-Baden, Bad Ems, Bad Kissingen – jeweils einer in Österreich (Baden), Belgien (Spa), Frankreich (Vichy), Italien (Montecatini Terme) und in Großbritannien (Bath), sowie drei im heutigen Tschechien: die berühmten böhmischen Bäder Karlsbad, Marienbad und Franzensbad, die wir besuchen werden. Viele erlauchte Geister waren hier zu Gast, allein Goethe weilte in Karlsbad 13 mal, 33 mal in Franzensbad und viele Male in Marienbad.

Diese Kurorte sind originelle Zeugnisse des europäischen Kurwesens, eines komplexen urbanen, gesellschaftlichen und kulturellen Phänomens, das sich bereits in der Antike begründete, seine Blütezeit von 1700 bis in die 1930er Jahre erlebte und dabei den Typus einer speziellen Kurarchitektur hervorbrachte, deren besonderes Flair sich bis heute erhalten hat. In diesen Bädern trafen sich die angesehensten Kreise Europas oder jene, die sich dafür hielten (Hochadel, Militär, Politik, Geld), wobei das „Sehen und gesehen werden“ an Bedeutung den Heilaspekt des Kurens deutlich übertraf.

Wir laden Sie ein, die drei böhmischen Kurorte mit ihrer prachtvollen Architektur und ihrer bewegten Geschichte mit uns zur Vorweihnachtszeit neu zu erleben.

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Prof. Dr. Heinz Schürmann  
Konzeption, Planung, Reiseleitung

## Programm

### Donnerstag, 26. November 2026 Fahrt ins westliche Böhmen

ca. 5.30 Uhr Akademiezentrum Sankelmark (nur bei ausreichender Nachfrage)

07:30 Uhr Hamburg, ZOB

07:45 Uhr Bielefeld, Hbf./Ishara

09:30 Uhr Langenhagen, Berliner Platz

14:15 Uhr Leipzig, Schwanenteich, gegenüber vom Hbf.

Abreise mit unserem Bus in Hamburg und Bielefeld. **Bei ausreichender Nachfrage kann ein zusätzlicher Zustieg am Akademiezentrum Sankelmark angeboten werden.** Mit Stopps unterwegs geht es über die deutsch-tschechische Grenze nach **Karlsbad/Karlovy Vary**, der größte und lebhafteste Ort des Böhmisches Bäderdreiecks. Die Stadt liegt in einem engen Tal des Flusses Tepl/Teplá, umschlossen von Wald bekränzten Bergen am Südrand des Erzgebirges. Karlsbad gehört wie Marienbad zu den berühmtesten und traditionsreichsten Kurorten der Welt. Der Name bezieht sich auf den römisch-deutschen Kaiser Karl IV., der die Stadt im 14. Jahrhundert gründete. Schon seit der Zeit sind die Karlsbader Thermalquellen bekannt. Heute gibt es 14 tiefe Quellen mit bis 72 Grad heißem Wasser, die stark mit Mineralsalzen angereichert und kohlen-säurehaltig sind. Die Quellen (Vary) wurden zunächst für Bäder genutzt, ab dem 16. Jahrhundert auch für Trinkkuren (überall im Ort werden spezielle Trinkbecher angeboten). Seit 1989, dem Ende des sozialistischen Regimes, ist der Kurbetrieb wieder auf ein internationales Publikum ausgerichtet, allerdings nicht mehr wie früher auf gehobene Gesellschaftsschichten.

Alle drei böhmischen Bäder wiesen eine fast unglaubliche Zahl illustrierter Besucher auf – ein Stellzeichen internationaler Prominenz. Hier zur Illustrierung der damaligen Beliebtheit eine Auswahl (!) berühmter Gäste aus der Blütezeit des Bäderwesens, zunächst primär für Karlsbad: Bismarck, Atatürk, diverse Kaiser und Könige, Zar Peter der Große; besonders zahlreich kamen Musiker: Bach, Beethoven, Paganini, Chopin, Schumann, Liszt, Wagner, Brahms, Dvořák, Grieg; dann natürlich Schriftsteller: Goethe, Herder, Schiller, Dostojewski, Turgenew, Fontane; außerdem Schliemann, Freud, Leibniz und Marx. In Marienbad weilten zudem von Weber, Bruckner, J. Strauss (Sohn), Mahler, Stifter, Ibsen, Twain, Schnitzler, Nietzsche, Gorki, Zweig, Rudyard Kipling, Kafka, Schinkel und Nobel; in Franzensbad dazu noch Herzl und Havel.

Wir übernachten viermal im Karlsbader \*\*\*\*Hotel Spa Resort Sanssouci, ruhig gelegen und trotzdem zentrumsnah. Abendessen im Hotel.

Traditionsgemäß finden in unseren Bäderorten auch originelle Weihnachtsmärkte statt.



Weihnachtsmarkt in Karlsbad/Karlovy Vary

### Freitag, 27. November 2026 Erkundung von Karlsbad/Karlovy Vary

Der heutige Tag ist **Karlsbad**, dem Hauptort der Böhmischen Bäder, gewidmet. Begleiten wird uns unsere deutschsprachige Reiseleiterin Alexandra. Obwohl die Stadt wiederholt durch Überschwemmungen, Kriege und große Brände heimgesucht wurde, hat sie ein wunderbar geschlossenes Stadtbild. Sehr gut erhalten sind verschiedene historische Kureinrichtungen, vor allem die Kollonaden, z.T. errichtet von dem seinerzeit legendären Wiener Architektenduo Fellmer und Helner (bekannt für Theaterbauten). In der Sprudelkollonnade schießt eine heiße Fontäne (Vřídlo) bis 14 m in die Höhe. An den Thermalquellen tritt Aragonit (eine Form von Calciumcarbonat/kohlensaurer Kalk) als Sinterbildung auf, was auch schon Goethes Interesse fand. Ein besonderes architektonisches Juwel ist auch die 1736 von Kilian Ignaz Dientzenhofer erbaute barocke Kirche St. Maria Magdalena. Ein Beispiel orientalisierender Architektur ist die russisch-orthodoxe Kirche St. Peter und Paul mit vergoldeten Kuppeldächern. Bekannt ist auch das 1770 gegründete Grandhotel Pupp (Drehort des James-Bond-Films „Casino Royale“), das weitgehend im Jugendstil gehaltene Innere kann meist besichtigt werden (am besten beim Verzehr eines Cafés). Zur Geschichte der Stadt gehört auch die Glasmanufaktur (Moser).

Zu den lokalen Besonderheiten zählen der Kräuterlikör Karlsbader Becherbitter (Becherovka), seit Anfang des 19. Jahrhunderts vom böhmischen Apotheker Josef Vitus Becher hergestellt, der auch „dreizehnte Karlsbader Quelle“ genannt wird, sowie die flachen Karlsbader Oblaten, die überall in den Bädern als Spezialität mit diversen Füllungen angeboten werden. An vielen Häusern finden sich Aufschriften mit Hinweisen auf prominente Gäste (natürlich auch auf Goethe, dem auch ein inzwischen wiederaufgestelltes Denkmal gewidmet ist). Abendessen in unserem Hotel.



Burg Loket

### Samstag, 28. November 2026

#### Fahrt nach Franzensbad/Františkovy Lázně und Elbogen/Loket

Im Vergleich zu Karlsbad wirkt **Franzensbad** geradezu unaufgeregt entspannt und ruhig mit viel innerörtlichem Grün in schönen Parkanlagen. Das Kurbad wurde 1792 im wesentlichen durch Franz II., angelegt und nach ihm benannt. Seit dem 17. Jahrhundert wurde das örtliche Heilwasser unter dem Namen Egerwasser in Tonflaschen verkauft und auch versandt. Hier entstand 1794 auch das erste Kurhotel der Welt, später sogar ein Badehaus auch für weniger gut Bemittelte. Vorherrschende Architekturstile sind Klassizismus und Historismus, wobei viele Gebäude im traditionellen Schönbrunner

Gelb (auch Habsburgergelb, Maria-Theresien-Gelb) gehalten sind. Kuranlagen, Badehäuser, Kollonaden und Quellen, darunter als älteste die Franzensquelle (in einem Pavillon). Dem Kurgast Goethe ist im Kurpark ein Denkmal mit einer Brunnenanlage gewidmet, auch ein Kurhotel trägt seinen Namen. Außerdem gibt es eine orthodoxe Kirche (der heiligen Olga gewidmet) in neobyzantinischem Stil.

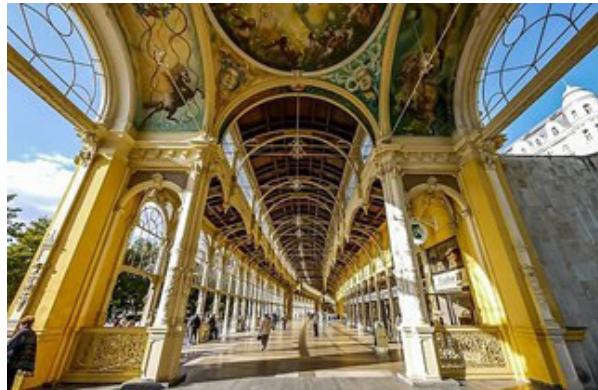
Zur Mittagszeit unternehmen wir einen Ausflug nach **Elbogen/Loket**, wo für uns „Spanferkel aus dem Erdofen“ zubereitet wird.

Die kleine Stadt liegt auf einem Granitrücken, der auf drei Seiten von der Eger/Ohře umflossen wird. Wegen seines historischen Ortsbildes, das mehrfach als Filmkulisse diente (z.B. im James-Bond-Film „Casino Royale“), gilt Elbogen auch als „Böhmisches Rothenburg“. Abendessen im Karlsbader Hotel.

### **Sonntag, 29. November 2026 (1. Advent) Erkundung von Marienbad/Mariánské Lázně – Goethes „Marienbader Elegie“**

Nicht wenigen gilt **Marienbad** im Kaiserwald/Slavkovský Les als das schönste der Böhmischen Bäder. Auch hier sind die rund 40 Heilquellen (kühle „Säuerlinge“) schon seit dem späten Mittelalter bekannt. Auf Initiative des Stifts Tepl wurde 1818 ein Badeort namens Marienbad (Name nach der schwefeligen Marienquelle) errichtet, das bald zunehmend erweitert und ausgebaut wurde.

Der eigentliche Aufschwung des Kurbetriebs kam ab 1872 mit dem Anschluss an die Eisenbahn, wodurch eine direkte Verbindung nach Wien und Prag geschaffen wurde. Gern kam auch der englische König Edward VII. hierher, insgesamt 9 mal: „Ich habe ganz Indien, Ceylon, alle Bäderstädte in Europa besucht, aber nirgends hat mich die Poesie der wunderschönen Natur so wie hier in Marienbad am Herzen berührt“. Sehenswert sind neben dem gut erhaltenen Stadtbild, verschiedenen Kirchen (darunter eine orthodoxe), einigen Quellen und dem Chopinhaus vor allem die Singende Fontäne an der wunderschönen zentralen Kurkolonnade, ein neobarocker Gusseisenbau mit sehr eindrucksvoller Wandelhalle und Gelegenheiten zur Wasserverkostung. Ein besonders begeisterter Besucher Marienbads war auch Goethe, den u.a. die lokale Geologie und Mineralogie sehr interessierte. Im Jahre 1821 kam es zu der literarhistorisch äußerst bedeutsamen Begegnung mit der 17-jährigen Ulrike von Levetzow, die seine letzte große Liebe sein sollte. Der fast 72 Jahre alte Goethe verliebte sich heftig in das 54 Jahre jüngere Mädchen. 1823 hielt er mit Hilfe seines Freundes Großherzog Carl August von Sachsen-Weimar formell bei Ulrikes Mutter um die Hand des Mädchens an. Die höfliche Absage „Das Fräulein hätte noch gar keine Lust zu heiraten“ wurde zum Anlass von Goethes „Marienbader Elegie“, aus germanistischer Sicht zweifellos ein ungemein wertvoller „side effect“. Stefan Zweig widmet der Entstehung und Geschichte des Gedichtes ein Kapitel in seiner berühmten Sammlung „Sternstunden der Menschheit“. Natürlich gibt es in Marienbad auch ein Denkmal von Goethe und der jungen Ulrike. Bekannt wurde Marienbad auch 1961 durch den wunderbaren Spielfilm „Letztes Jahr in Marienbad“ nach dem Drehbuch von Alain Robbe-Grillet. Zum Abendessen fahren wir zurück zu unserem Hotel in Karlsbad.



Kurkolonnade Marienbad

### **Montag, 30. November 2026 Heimwärts**

Über die tschechisch-deutsche Grenze geht es zurück zu unseren Abfahrtsorten. Ankunft abends entsprechend den Verkehrsverhältnissen.

### Unser Reiseleiter

Prof. Dr. Heinz Schürmann studierte Germanistik, Geographie, Kunstgeschichte und Philosophie und befasst sich mit Kultur- und Naturlandschaftsgenese sowie regionaler Literatur insbesondere Ostmitteleuropas und des Orients. Seit mehr als 20 Jahren leitet er Akademiereisen.

### Hinweis

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Academia Baltica.

Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen im Routen- oder Programmverlauf – auch wetterbedingt – trotz langfristiger Planung nicht auszuschließen sind. Innenbesichtigungen vorbehaltlich der aktuellen Öffnungszeiten.

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Im Zweifelsfall halten Sie bitte Rücksprache mit der Academia Baltica.

Für die Reise ist ein gültiger Personalausweis erforderlich.

**Illustration:** Das Titelbild und die Illustrationen im Innenteil wurden uns freundlicherweise von dem Unternehmen Bröskamp Touristik International zur Verfügung gestellt.

### Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten

- Reiseleitung durch Herrn Prof. Dr. Heinz Schürmann
- Busfahrt im Fernreisebus
- Abfahrten/Ausstiege in Hamburg, Bielefeld, Langenhagen, und Leipzig
- Transferbus von Bielefeld nach Langenhagen bei Hannover und zurück
- Erfahrener Busfahrer mit guter Gebietskenntnis
- Zusätzlich qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung an allen Tagen vor Ort
- 4 Übernachtungen im \*\*\*\*Spa Resort Sanssouci in Karlovy Vary
- Unterbringung in Doppelzimmern. EZ gegen Zuschlag
- 4 x Frühstücksbuffet im Hotel
- 4 x Abendessen im Hotel als 3-Gang-Menue
- 1 x Mittagessen mit Spanferkel aus dem Erdofen
- City-TAX inkl.
- Alle Führungen und Eintrittsgelder vor Ort inkl.

### Nicht im Reisepreis eingeschlossene Leistungen

- Reiserücktrittsversicherung
- Mahlzeiten, wenn nicht ausdrücklich im Programm genannt
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Trinkgelder und Ausgaben persönlicher Art
- persönliche Ausgaben

### Kosten pro Person

mit Übernachtung im Doppelzimmer .....1.293,00 €  
mit Übernachtung im Einzelzimmer.....1.393,00 €

### Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bei der Academia Baltica, Akademieweg 6, 24988 Oeversee.  
Marion Clausen, Tel.: 04630 55-101, E-Mail: m.clausen@sankelmark.de

### Anmeldeschluss

**1. August 2026** (spätere Anmeldung auf Anfrage)  
Die Teilnehmerzahl ist auf etwa 25 Personen begrenzt.

### Stornierungsbedingungen

Bei einer Stornierung Ihrer Anmeldung entstehen für Sie folgende Kosten:

bis 13.10.2026 25% vom Reisepreis, bis 27.10.2026 40% vom Reisepreis,  
bis 12.11.2026 50% vom Reisepreis, bis 21.11.2026 70 % vom Reisepreis,  
bis 25.11.2026 80% vom Reisepreis, ab dem 26.11.2026 und Nichtanreise 90 % vom Reisepreis.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung für 89,00 € pro Person.

Academia Baltica  
Akademieweg 6  
24988 Oeversee

## Verbindliche Anmeldung zur Akademiereise

# (7-26) Advent in den Böhmischen Bädern vom 26.-30. November.2026

### Zustiegsmöglichkeiten am 26. November 2026 (Bitte ankreuzen!)

- ca. 5.30 Uhr Akademiezentrum Sankelmark (nur bei ausreichender Nachfrage)
- 7.30 Uhr Hamburg ZOB am Hauptbahnhof
- 7.45 Uhr Bielefeld Hauptbahnhof/Ishara
- ca. 9.30 Uhr Langenhagen bei Hannover
- ca. 14.15 Uhr Leipzig, Schwanenteich, gegenüber vom Hbf.

### Übernachtung im

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer mit: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Handy-Nr.: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ernährungsform: vegetarisch  vegan  fleischhaltig

Nahrungsmittelunverträglichkeiten: \_\_\_\_\_

Wir bemühen uns, Ihre Ernährungswünsche zu berücksichtigen, können dies aber nicht für alle Reiseziele gewährleisten.

Ich möchte folgende Versicherung über den Reiseveranstalter abschließen:

Reiserücktrittskostenversicherung incl. Reiseabbruchschutz

zzgl. 89,00 € pro Person

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_